



## 1923 Diebstahl im Davenstedter Holz

Das „Katastrophenjahr“ 1923 mit Hyperinflation und Verarmung großer Teile der Bevölkerung (Abb. 1) erreichte auch Davenstedt. Im Stadtarchiv Hannover liegt ein Vermerk des Oberfeldhüters Heinrich Friese vom 17. November 1923: Eine Woche zuvor habe der Feldhüter Wollenweber im städtischen Davenstedter Holz

### Serie zur Geschichte Davenstedts

In nicht chronologischer Reihe stellt der Verfasser an dieser Stelle Ereignisse oder Zeugnisse aus Davenstedts Geschichte vor.



Abb. 1:

Holzschnitt von Herm Dienz, 1923

Bildnachweis: [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei: Holzschnitt\\_\"Arbeiterfamilie\\_in\\_Not\"\\_1923.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Holzschnitt_\)

Diebe abgeführt, die über sieben Zentner Holz gestohlen hätten. Wollenweber habe das Holz beschlagnahmt und für den Preis von 700 Milliarden Mark an den Invaliden Jakob Schröder, Wunstorfer Str. 109, verkauft. Die Diebe seien zur Anzeige gebracht worden. Am Ende heißt es lapidar „700 Milliarden sind beigefügt“. Der Geldbetrag wurde in die Stadtkasse vereinnahmt. Zum Transport des

Geldes war keine Schubkarre notwendig, sieben Scheine Notgeld (Abb. 2) hätten zur Bezahlung gereicht.

Die Inflation war auf ihrem Höhe- und Endpunkt angekommen. Mit Einführung der Rentenmark (1 Rentenmark = 1 Billion Papiermark) wurde die Währung Mitte November 1923 wieder stabilisiert. Doch viele Menschen hatten durch die



Abb. 2:  
Notgeldschein:  
Stadt Hannover,  
100 Milliarden Mark,  
Historisches Museum Hannover,  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>, <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/E4XVMLMTW2HW4R3XLEEWJF6FW3VYPSA2>

Inflation ihr Ersparnis verloren. Zur relativ hohen Arbeitslosigkeit trat in Hannover die Wohnungsnot: beim Wohnungsneubau lag Hannover 1924 unter 34 deutschen Großstädten an 32. Stelle.

Unter Stadtbaurat Elkart wurde ein am-

bitioniertes Wohnungsbauprogramm aufgelegt, das in den Folgejahren Erfolg zeigte, und auch in Davenstedt für neuen Wohnraum sorgte.

JÖRG HERZOG

Quellen: StadtA Hannover 1.HR.07 Nr. 953; Geschichte der Stadt Hannover (Hg. Klaus Mlynek/Waldemar R. Röhrbein), Bd 2 - Vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart, Hannover 1994.